Elliott-Wellen: Lernheft

Regeln, Zählung und Fibonacci

Ein kompaktes Arbeitsheft zur Prüfung eines vorgeschlagenen Counts. Zuerst die Struktur prüfen, dann die Messpunkte festlegen und eine alternative Deutung sichtbar halten.

Eigenständiges Lernmaterial von Student Wyckoff. Alle Preise und Balkenindizes in den Übungen sind erfunden. Ausgabe 1.0, 19. Oktober 2026.

Lesereihenfolge

02 Grundlagen und Strukturprüfung

03 Korrekturen und Bezeichnungen

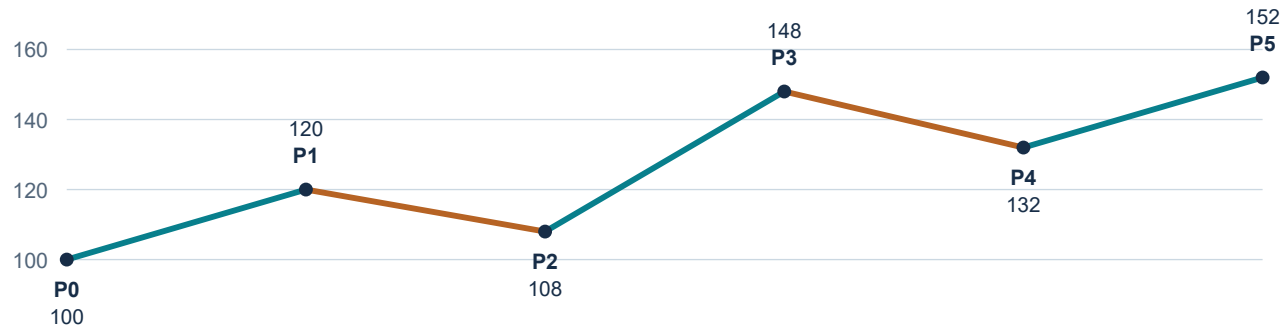
04 Eine wiederholbare Zählprüfung

05 Fibonacci: Rücklauf und Projektion

06 Welle 5: bedingte Szenarien

07 Alternativen, Zeit und Sicherheit

08 Übungen, Lösungen und Quellen



Erfundene Lernwerte. Die Linien zeigen äußere Abschnitte, nicht den Nachweis aller kleineren Unterwellen.

Das Heft dient dem Lernen und Dokumentieren einer Methode. Es liefert weder aktuelle Marktprognosen noch gemessene Erfolgsquoten oder ein fertiges Einstiegssystem.

02

Grundlagen und Strukturprüfung

Der Wellengrad bezeichnet die relative Größe einer Struktur. Vergleichen Sie Wellen desselben Grades. Sechs Wendepunkte allein belegen nicht alle inneren Teile eines fünfwelligen Verlaufs.

Die folgende Liste gilt für einen gewöhnlichen aufwärtsgerichteten Impuls. Im Abwärtsfall werden die Preisrichtungen umgekehrt. Eine Diagonale braucht eigene Prüfungen ihrer Unterteilung und Begrenzungslinien.

Prüfliste

1. Welle 2 darf Welle 1 nicht vollständig zurücknehmen.
2. Welle 3 muss das Ende von Welle 1 überschreiten.
3. Welle 3 darf unter 1, 3 und 5 nicht die kürzeste sein.
4. Im hier verwendeten strengen gewöhnlichen Impuls bleibt Welle 4 außerhalb des Preisgebiets von Welle 1.

Legen Sie Skala und Längenmaß vor dem Vergleich fest. Prüfen Sie das gesamte Preisintervall, nicht nur Schlusskurse. Berührung und striktes Überschreiten sind verschieden. Besondere Marktfälle werden in der Quelle behandelt; Ausnahmen nicht stillschweigend übernehmen.

03

Korrekturen und Bezeichnungen

Eine Korrektur ist eine Familie von Strukturen, nicht automatisch eine Zeichnung aus drei Strichen. Buchstaben kennzeichnen Positionen eines bestimmten Grades; sie belegen keinen Abschluss.

W und Y bezeichnen ganze Korrekturmuster einer Kombination. X ist das korrektive Verbindungsstück. Eine unvollständige Folge ABCX beweist weder das Auftreten noch den Abschluss von Y.

Muster	Bezeichnung und Teile	Prüfschwerpunkt
Zickzack	A-B-C; 5-3-5	Die Unterwellen prüfen, nicht nur die steile Form.
Flat	A-B-C; 3-3-5	B kehrt je nach Variante nahe zum Anfang von A oder darüber hinaus zurück.
Dreieck	A-B-C-D-E; 3-3-3-3-3	Position im größeren Muster und konkrete Grenzen prüfen.
Kombination	W-X-Y, teils weiteres X-Z	Jedes Muster und jede Verbindung benötigen eigene Prüfungen.

Die Zahlen stehen für Teile eines kleineren Grades. Zickzack und Flat verwenden beide A-B-C, besitzen aber andere Unterteilungen. Eine Keilform allein beweist keine Diagonale.

04

Eine wiederholbare Zählprüfung

Arbeiten Sie immer in derselben Reihenfolge. Halten Sie den Informationsstand am Prüfzeitpunkt fest, bevor spätere Balken betrachtet werden.

1. Instrument, Datenquelle, Zeitintervall, Zeitzone, Sitzung und Anpassungen notieren.

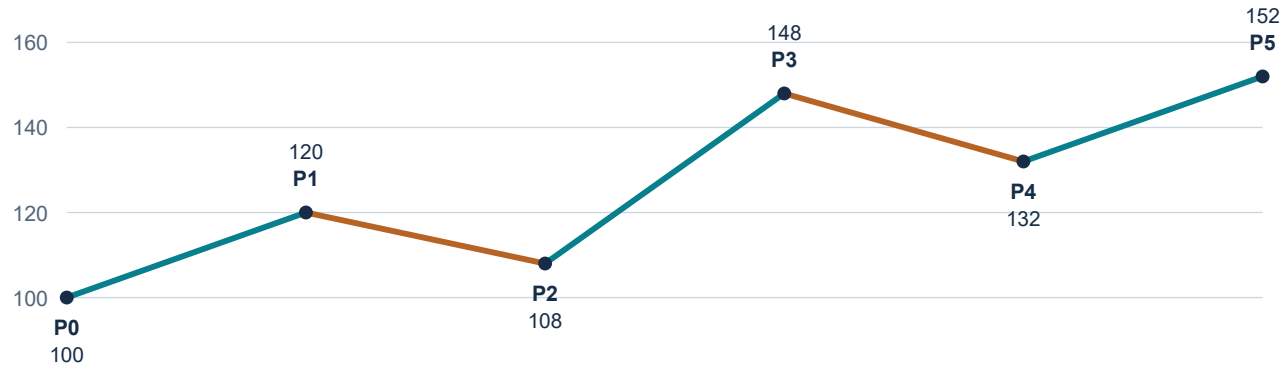
2. Exakte Wendepunkte und Datenstichtag festhalten. Unklare Reihenfolge von Hoch und Tief innerhalb eines Balkens offenlassen.

3. Muster und Grad wählen, dann Preis- und Unterteilungsbedingungen prüfen.

4. Einen konkurrierenden Count mit eigener Verwerfungsbedingung aufbewahren.

5. Abgeschlossene, laufende und ungeklärte Teile trennen; spätere Änderungen als neue Aufzeichnungen speichern.

Die Abbildung ist ein erfundener Außenverlauf auf linearer Skala. Die gezeigten Endpunkte bestehen die Prüfungen; kleinere Unterteilungen und der größere Kontext sind nicht vorgegeben.



Erfundene Lernwerte. Die Linien zeigen äußere Abschnitte, nicht den Nachweis aller kleineren Unterwellen.

Punkt	Erfundener Preis
P0	100
P1	120
P2	108
P3	148
P4	132
P5	152

05

Fibonacci: Rücklauf und Projektion

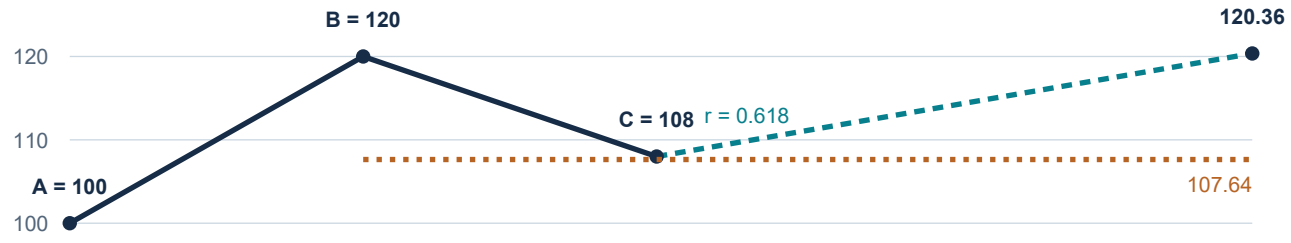
Ein Rücklauf misst die Rückbewegung von einem Endpunkt. Eine Projektion trägt ein gewähltes Vielfaches von einem anderen Anker ab. Punkte und Formeln klar unterscheiden.

Für die erfundene Aufwärtsstrecke A=100, B=120 und den Vergleichsanker C=108 beträgt die Referenzlänge 20. Die Tabelle nutzt gewählte Faktoren. 0.500 ist der übliche Vergleich mit einer Hälfte, selbst aber kein Fibonacci-Verhältnis.

Faktor	Rücklauf: B-r(B-A)	Projektion: C+r(B-A)
0.382	112.36	115.64
0.500	110.00	118.00
0.618	107.64	120.36

Für eine Abwärtsstrecke eine positive Länge definieren und die Preisrichtung umkehren. Rundung und Skala vorab festlegen. Ein Zahlenwert bestätigt weder einen Count noch eine Wahrscheinlichkeit.

A = 100 | B = 120 | C = 108



Erfundene Anker und berechnete Niveaus. Gestrichelte Projektion und gepunkteter Rücklauf nutzen r=0.618; sie sind keine Marktprognose.

06

Welle 5: bedingte Szenarien

Nur für diese Übung nehmen wir an, dass eine separate Prüfung die Punkte 1-4 akzeptiert hat: 100, 120, 108, 148, 132. Damit sind L1=20 und L3=40. Ab dem vermuteten Ende von Welle 4 gilt T5=132+r*20.

Faktor	Länge	Endpunkt
0.618	12.36	144.36
1.000	20.00	152.00
1.618	32.36	164.36

Die erste Projektion liegt unter 148. Sie ist nur ein mögliches Szenario einer verkürzten fünften Welle. Das Verfehlen des dritten Hochs beweist keinen Abschluss; die erforderlichen inneren fünf Wellen sind weiter zu prüfen.

Ein erfundener fünfteiliger Weg zu 152 lautet 132,140,136,148,143,152. Eine begrenzte Verkürzungsskizze lautet 132,138,135,142,139,144.36. Längen- und Überlappungsprüfungen bestehen am gezeigten Grad; tiefere Unterteilungen bleiben offen.

Alle drei fünften Längen sind kleiner als L3=40. Gleichheit und 0.618 werden als Richtlinien behandelt; 1.618 ist hier ein selbst gewählter längerer Rechenvergleich. Kein Wert ist ein Pflichtziel. Unter 132 wäre dieser Startpunkt der fünften Welle zu verwerfen und neu zu zählen.

07

Alternativen, Zeit und Sicherheit

Eine Hauptdeutung wird zuerst geprüft; sie ist keine sichere Zukunft. Für Alternativen Gründe, Punkte und die exakte Verwerfungsbedingung aufschreiben. Die Alternative nicht erst nach Kenntnis des Ergebnisses auswählen.

Zeit kann Balkenintervalle, Handelssitzungen oder Kalendertage bedeuten. Von Index 100 bis 121 vergehen 21 Intervalle; mit beiden Enden sind es 22 Positionen. Ab 134: 21*0.618=12.978 wird zu 13 und ergibt 147; 21*1.618=33.978 wird zu 34 und ergibt 168. Das sind Prüfpositionen, keine versprochenen Umkehrtermine.

Ein Fibonacci-Verhältnis ist keine Trefferquote. Eine Wahrscheinlichkeitsaussage benötigt ein definiertes Ereignis, alle geeigneten Fälle, ein festes Verfahren, unbenutzte Testdaten, Unsicherheit und Handelskosten. Dieses Heft berichtet keine solche gemessene Wahrscheinlichkeit.

Prüfprotokoll zum Ausfüllen

Quelle, Intervall, Sitzung und Stichtag

Muster und Wellengrad

Exakte Punkte und Skala

Noch fehlende Strukturprüfungen

Alternative Deutung

Verwerfungsbedingung und nächste Beobachtung

08

Übungen, Lösungen und Quellen

Zuerst selbst lösen

1. Warum beweist 100,120,108,148,132,152 nicht jede kleinere Welle?
2. Wo liegt der Rücklauf 0.618 bei A=100 und B=120?
3. Wo liegt die Projektion 1.000 ab C=108?
4. Beweist ein fünfter Endpunkt 144.36 eine Verkürzung?

Lösungen

1. Nur äußere Punkte sind gezeigt; innere Struktur und größerer Kontext fehlen.
2. 120-0.618*20=107.64.
3. 108+1.000*20=128.
4. Nein. Innere fünf Wellen und Abschluss am angegebenen Grad prüfen.

Quellen und Vertiefung

Unten stehen kurze Strukturreferenzen. Tabellen, Zeichnungen, Rechenbeispiele und Übungen dieses Hefts sind eigenständig erstellt.

Motive Waves | https://www.elliottwave.com/waveopedia/motive-waves/

Impulse | https://www.elliottwave.com/waveopedia/impulse/

Zigzags | https://www.elliottwave.com/waveopedia/zigzags/

Flats | https://www.elliottwave.com/waveopedia/flats/

Triangles | https://www.elliottwave.com/waveopedia/triangles/

Combinations | https://www.elliottwave.com/waveopedia/combinations/

Equality | https://www.elliottwave.com/waveopedia/equality/

Fibonacci Relationships | https://www.elliottwave.com/waveopedia/fibonacci-relationships/

Truncation | https://www.elliottwave.com/waveopedia/truncation/

Diagonals | https://www.elliottwave.com/waveopedia/elliott-wave-pattern-diagonals/

Weiter mit den Online-Anleitungen
https://studentwyckoffelliott.app/de/guides/elliott-wave-counting/